



Rainer Wendt: „Innenminister hat völlig recht“



Mit angenehm deutlichen Worten hat jetzt auch der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoLG) Rainer Wendt (Foto) sich an die Seite unseres neuen Innenministers gestellt. Wendt wörtlich: „Der Innenminister hat völlig recht, es macht überhaupt keinen Sinn, vor der Realität die Augen zu verschließen.“

In der Pressemitteilung der DPoLG ist zu lesen:

Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoLG): Unterstützung für Innenminister Hans-Peter Friedrich

Im Streit um die Äußerungen des neuen Bundesinnenministers zum Islam in Deutschland hat die DPoLG dem neuen Amtschef beigepflichtet. „Der Innenminister hat völlig recht, es macht überhaupt keinen Sinn, vor der Realität die Augen zu verschließen.“, so DPoLG Bundesvorsitzender Rainer Wendt.

Bundesinnenminister Friedrich hatte mit seinen Feststellungen, der Islam gehöre nicht zu Deutschland, die

Opposition und den kleinen Koalitionspartner verärgert. **Wendt:** „Es gibt Politiker, die verwechseln ihre persönlichen Wünsche mit der Realität, schaffen sich ein politisches Wolkenkuckucksheim. Hans-Peter Friedrich spricht erfrischend klug und konsequent aus, wie die Menschen außerhalb der Integrationsträumerkreise denken und fühlen. Wirkliche Integration hat zunächst etwas mit ehrlicher Bestandsaufnahme zu tun. Wenn der Islam zu Deutschland gehören würde, bräuchten wir diese Debatten überhaupt nicht!“

Eine Verschärfung der politischen Debatte ist nach Auffassung des DPolG-Chefs trotzdem nicht zu erwarten. **Wendt:** „Wenn die FDP sich erst mal wieder abgeregt hat, kommt sie hoffentlich wieder bald zur politischen Sacharbeit zurück. Für diesen Wahlkampfunfug haben wir keine Zeit, es gibt wichtigere Probleme in Deutschland.“

Beim letzten Artikel, den PI über den DPolG-Bundesvorsitzenden Rainer Wendt veröffentlicht hat, wurde dieser mit dem Satz zitiert: “Thierse ist eine Schande und muss zurücktreten”...